

Gißt den Ort schon ziemlich lange vor Anfunfft des Medici besetzt, so muß man in aller Eil ein Blasen-ziehend Mittel aus Spanischen Fliegen appliciren und die Bähung überher legen: Ist der Theil schon mit Geschwüren besetzt, so muß eine weiche sogenannte güldene Salbe oder das tetrapharmacon mit ein wenig rothen præcipitat darin geleet werden, damit der Schaden offen bleibe, woben auch gedachte Bähung noch überher liegen muß; auf solche Art gehe ich 12 Tage oder auch noch länger damit um, lasse den Patienten gutes Muths seyn, und hüte mich für fette und hitzige Mittel: Wann das Ubel noch frisch und einen Theil der nicht mit der Haut bedecket ist, z. E. die innere Seite der Vorhaut, die Eichel, Leßzen, den Mund oder dergleichen Theil angegriffen, schiebe ich die Vorhaut der Eichel zurück und lasse den Patienten ein Bad gebrauchen, (welches hierin das beste Mittel ist.) Damit die Schweißlöcher eröffnet und die ansteckende materie nach aussen getrieben werde: Diese Theile müssen demnach immer warm und feucht erweicht und gebähet werden.

### XXVIII.

Eben diß Mittel muß man auch zur Hand nehmen, wann der angesteckte Theil eröffnet ist: Dann in solchem Fall wird gedachte materie